CDU-LANDTAGSFRAKTION LANDESHAUS 24105 KIEL

An die
Wehrführer der Kreisfeuerwehrverbände
in Schleswig-Holstein

Schleswig-Holsteinischer Landtag
CDU-Landtagsfraktion

Petra Nicolaisen
Kommunal- und ehrenamtspolitische
Sprecherin

Landeshaus - 24105 Kiel
☎ 0431 – 988-1400 / -1464
Fax 0431 – 988-1404
E-Mail: petra.nicolaisen@cdu.ltsh.de

Kiel, den 11. November 2015

Änderung des Brandschutzgesetzes
Regelung zu den Kameradschaftskassen

Sehr geehrte Herren,

die Frage, wie in Zukunft mit den Kameradschaftskassen der ehrenamtlichen Feuerwehren in Schleswig-Holstein umzugehen ist, hat in diesem Jahr zu einer lebhaften Diskussion geführt.

Zwischenzeitlich hat die Arbeitsgruppe des Landesfeuerwehrverbandes einen Vorschlag für eine gesetzliche Regelung vorgelegt, der die Zustimmung der Mehrheit der Kreisfeuerwehrverbände gefunden hat.

Wir als CDU-Landtagsfraktion mussten die Entscheidung treffen, ob wir bereit sind, den vom Landesfeuerwehrverband erarbeiteten Gesetzesvorschlag im Parlament zu unterstützen. Wir haben uns, auch angesichts der Art und Weise, wie das Thema Kameradschaftskassen, insbesondere vom Innenministerium und von den regierungstragenden Fraktionen, angegangen wurde, die Entscheidung nicht leicht gemacht. Die Arbeit der freiwilligen Feuerwehren ist unerlässlich. Darum wollen wir das ehrenamtliche Engagement der

Feuerwehrleute in unserem Land nicht durch zusätzliche Bürokratie verkomplizieren. Wir nehmen aber zur Kenntnis, dass es eine grundsätzliche Einigung der Kreisfeuerwehren gegeben hat, der wir uns als Landtagsfraktion nicht in den Weg stellen wollen.

In diesem Zusammenhang haben wir uns auch noch einmal mit Fragen auseinander gesetzt, die in persönlichen Gesprächen mit Vertretern der Feuerwehren aufgekommen sind, etwa der Frage, ob tatsächlich die jeweilige Gemeindevertretung für die Genehmigung des Haushalts zuständig sein muss. Unsere interne juristische Prüfung ist hierbei zu einem Ergebnis gekommen, das der Einschätzung des Innenministeriums an dieser Stelle entspricht.

Im Ergebnis haben wir als Fraktion uns entschlossen, einen entsprechenden Gesetzentwurf zwar nicht als Mitantragsteller einzubringen, ihm aber im Parlament unsere Zustimmung zu erteilen. Wie bereits beschrieben, ist dies das Ergebnis eines langen und auch bei uns nicht einfachen Abstimmungsprozesses.

Ich hoffe, dass der gefundene Kompromiss am Ende dafür sorgt, ausreichend Ruhe in die Feuerwehren zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Petra Nicolaisen